



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 133 | April 2018

Hans-Peter Marker zum Assessor gewählt

Mit großer Mehrheit (62 von 70 Stimmen) wählten die berufenen Mitglieder der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken auf einer Sondersynode am 16. März den Burgsteinfurter Gemeindepfarrer Hans-Peter Marker zum stellvertretenden Superintendenten („Assessor“).

Er folgt damit auf Pfarrer Ulf Schlien, der im Februar das Amt des Superintendenten im Ev. Kirchenkreis Münster angetreten hatte.

Es war nicht die einzige Entscheidung, die das Kirchenparlament auf seiner Sondersynode in der Gronauer Stadtkirche traf. Mit Holger Erdmann, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar, wählte die Synode mit großer Mehrheit (64

von 70 Stimmen) auch den zweiten Stellvertreter des Superintendenten („stellv. Assessor“). Dieses Amt war vakant geworden, nachdem der bisherige Amtsinhaber, Pfarrer Uwe Riese (Ev. Kirchengemeinde

Borghorst-Horstmar), der Jürgen Ebert (Ev. Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen) als Mitglied des Kreissynodalvorstands für die Region Steinfurt nachfolgt.



Gronau), auf der Herbstsynode in Billerbeck zum Schriftführer („Scriba“) gewählt worden war.

Eine dritte Personalentscheidung fiel an diesem Abend für Alexander Becker (Ev. Kirchengemeinde

Alle neu Gewählten verpflichteten sich mit ihrer Wahl nur bis zum Ende der Synodalperiode im Sommer 2020. Dann stehen turnusgemäß Neuwahlen für alle Ämter und Ausschüsse an.



Jesus Christus spricht: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.«

Monatsspruch April – Joh. 20,21

Liebe Leserinnen und Leser,

da die KK-NEWS Sie bereits vor Monatsanfang erreichen, erlauben wir uns mit dem Monatsspruch schon einen Ausblick auf Ostern. Das sollte man grundsätzlich tun, gerade in Passionszeiten des Lebens: sich einen Ausblick auf Ostern erlauben.

Der Auferstandene ist plötzlich da, mitten unter seinen Jüngern. Die Türen hatten sie angstvoll verschlossen, sich eingegelt, ratlos, furchtsam, am Ende. Erste Erkenntnis: Jesus lässt sich von verschlossenen Türen

nicht aufhalten. Sein Friede dringt durch zu den Ängstlichen und Verzagten. Sogar durch Kirchenmauern.

Und dann bleibt nur ein Atemzug zum Staunen, da folgt auch schon sein Auftrag: Die ihm nachgefolgt sind, werden zu Aposteln, Gesandten, Boten, Zeugen. Sie erhalten eine Dienstanweisung, die sie hinausendet aus den Mauern, um seine Mission fortzusetzen. Doch nicht aus eigener Kraft: Den Jüngern – also auch uns heute, samt Jüngerinnen! – wird der Heilige Geist und

die Vollmacht verliehen, in seinem Namen zu sprechen und zu handeln.

Zweite Erkenntnis: Wir sind Teil der Mission Gottes. Unser Auftrag: Menschen miten in den Passionszeiten des Lebens von der »unglaublichen« Hoffnung zu berichten, die uns im Glauben trägt. Für den Wunsch »Frohe Ostern!« ist es niemals zu früh. Das Licht des Ostermorgens fällt täglich auf unseren Weg. Weg mit den Mauern der Angst! Osterlicht, scheine!

Herzlich grüßt Ihr *Joachim Anicker*

Inhalt

VON PERSONEN 2
 AUS DEM KIRCHENKREIS 4

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN .. 6
 AUS DER LANDESKIRCHE 8

ANGEBOTE 9
 TERMINE 11

Von Personen

Maik Uesbeck

Neue Aufgaben in Rosendahl

Maik Uesbeck, Mitarbeiter der kreiskirchlichen Verwaltung, verlässt das Kreiskirchenamt zum 30. April. Der 22-jährige beginnt eine neue Aufgabe bei der Gemeinde Rosendahl im Kreis Coesfeld.

Erst im vergangenen Sommer hatte Maik Uesbeck seine Ausbildung im Kreiskirchenamt abgeschlossen und sich in den drei Abteilungen Finanzen, Personal und Liegenschaften eingearbeitet. Er gehörte zum ersten



Jahrgang, der ein neues Ausbildungsmodell durchlief und sowohl eine theoretische Ausbildung für den

kommunalen als auch den kirchlichen Bereich erhielt. Nach seiner Ausbildung unterstützte er die Vorbereitungen für die Umstellung auf das Neue Kirchliche Finanzmanagement (NKF), dessen Einführung bis 2020 erfolgen muss, und vertrat Maria Kemper in ihrer Elternzeit in der Personalabteilung.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken bedauert das Ausscheiden von Maik Uesbeck sehr und wünscht ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Tamás Szócs

Auszeit bis November

Von Mitte April bis Ende Oktober 2018 wird Kreiskantor Dr. Tamás Szócs eine Auszeit nehmen und in diesem Zeitraum für dienstliche Angelegenheiten nicht erreichbar sein.



In Absprache mit der Gemeindeleitung der Ev. Kirchengemeinde

Gronau und mit der Leitung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken wurden bereits vor zwei Jahren Möglichkeiten gefunden, die sich an die Sabbatjahrregelung für Pfarrerrinnen und Pfarrer anlehnt. Es wurden Vereinbarungen getroffen, um diese Auszeit arbeitsrechtlich zu gestalten und Vertretungsdienste für einzelne Aufgabenbereiche abzusichern. Durch Orgelprojekt, Fundraising-Aktionen und das rege Konzert- und Veranstaltungsprogramm der letzten Jahre haben sich zudem zahlreiche Überstunden aufgetürmt, die nun in diese Auszeitregelung mit einfließen.

Fragen zum Orgelprojekt – dabei geht es um den Einbau der historischen Sauer-Orgel in die Gronauer Ev. Stadtkirche – beantwortet in der Vakanzzeit Manfred Meyer (Tel: 02565-5720), einzelne Aufgaben des

Kreiskantorates übernimmt kommissarisch Kantorin Simone Schnaars (02551-933195).



Kantor Tamás Szócs ist ab Anfang November wieder im Dienst, um das Weihnachtsfest und die Einweihung der Sauer-Orgel im kommenden Frühjahr vorzubereiten.

Der Kirchenkreis wünscht seinem Kreiskantor eine ertragreiche und erholsame Zeit.

Claudia de Wilde

Abschied aus Gronau

Nach 14 Jahren als Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Gronau verlässt Claudia de Wilde zum 31. Mai den Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken Richtung Sauerland.

De Wilde wechselt in einen sogenannten Funktionsdienst und tritt zum 1. Juni in Bad Berleburg eine Seelsorgestelle an.

Zum einen realisiert sich damit für Claudia de Wilde ein lang gehegter Wunsch, der sich durch die Teilnahme an diversen Fortbildungen im Bereich „Seelsorge“ immer deutlicher abzeichnete und von ihr auch zukünftig weiter verfolgt wird: In den kommenden Jahren bis 2020 wird sie sich zudem im Pastoralkol-



leg der Landeskirche zur „Systemische Beraterin“ ausbilden lassen und sich weiter spezialisieren. Zum anderen ist es aber auch eine Notwendigkeit, da Claudia de Wilde aus gesundheitlichen Gründen die Belastungen in einem Gemeindepfarramt

körperlich nicht mehr uneingeschränkt auf sich nehmen kann und von daher ein klar abgegrenztes, leichter zu strukturierendes Arbeitsfeld benötigt.

Der Gottesdienst zu ihrer Verabschiedung findet am Sonntag, dem 13. Mai 2018, um 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Für die Ev. Kirchengemeinde Gronau ist der Doppelwechsel des Pfarrerehepaars Tyburski/Roth-Tyburski und Claudia de Wilde eine große Herausforderung. Eine presbyteriale Arbeitsgemeinschaft erarbeitet derzeit eine Übergangslösung bis zur Wiederbesetzung der beiden Pfarrstellen. Zugleich wird geprüft, wie die Struktur der Ev. Kirchengemeinde Gronau und der in ihr zu verrichtende Pfarrdienst konzeptionell definiert werden kann.

Nordwalde-Altenberge

Janine Hühne gewählt

Am 11. März hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Nordwalde-Altenberge Pfarrerin Janine Hühne auf die 1. Pfarrstelle gewählt. Sie tritt ihren Dienst voraussichtlich im Juli an.



Die 36-jährige Pfarrerin, die gebürtig aus Hamm stammt, studierte in Münster Ev. Theologie und leistete

im Anschluss ihr Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Bad Berleburg im Kirchenkreis Wittgenstein. Es folgte der Probedienst in der Ev. Kirchengemeinde Weidenau im Kirchenkreis Siegen und eine zweijährige Beschäftigung in der Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bauhausen im Kirchenkreis Unna. Seit September 2016 unterstützt Janine Hühne die beiden Gemeinden Borgeln und Schwefe im Kirchenkreis Soest im Rahmen eines Beschäftigungsauftrags.

Im Sommer wird die neue Gemeindepfarrerin mit ihrem Ehemann, ihrem Sohn und ihren zwei Hunden in das Pfarrhaus in Nordwalde einziehen und ihren Dienst als Nachfolgerin von Pfarrer Ulf Schlien aufnehmen.



Eine zweite Kandidatin hatte ihre Bewerbung zwei Tage vor der Wahl zurückgezogen, um eine andere Stelle anzutreten.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Visitation: Anholt, Werth und Suderwick

Gemeinsam Kirche sein

Vier Tage lang besuchten VertreterInnen des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken unter Leitung von Superintendent Joachim Anicker die drei kleinsten Gemeinden innerhalb des Ev. Kirchenkreises.

Im Rahmen der Visitation erhielten die rund 15 BesucherInnen aus dem Kirchenkreis bei Gesprächen mit Vertretern der katholischen Kirche und der Politik, sowie bei Besuchen einzelner Gemeindegruppen einen umfassenden Eindruck der lebendigen Gemeindegliederarbeit in den pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Anholt, Werth und Suderwick.

Deutlich sichtbar wurde das große ehrenamtliche Engagement der Gemeindeglieder, die das Leben in den Gemeinden entscheidend prägen und mitgestalten. „Das Wir-Gefühl ist in allen drei Gemeinden stark ausgeprägt, das Miteinander zwischen Gemeindegliedern und Pfarrer harmonisiert“, stellte Superintendent Anicker als Bilanz feststellen.

Besonders positiv bewertet er auch das Gespräch mit den politischen Vertretern der Städte Isselburg (Kirchengemeinden Anholt und Werth) und Bocholt (Kirchengemeinde Suderwick). Insgesamt dreizehn Ver-

treter der beiden Kommunen nahmen an dem Gespräch im Werther Gemeindehaus teil und betonten die gute Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchengemeinden. Sich in Zukunft vermehrt gemeinsam auf den Weg zu machen, sich zu vernetzen, um die Strukturen im ländlichen Raum zu stärken und sich im Stre-

Anicker bereits im Vorfeld der Visitation ein. „Anholt, Werth und Suderwick mussten in den vergangenen Jahren schon viele Einschnitte verkraften, die aufgrund der immer schwieriger werdenden Finanzlage gegangen werden mussten.“ Pfarrer Heidemann, früher nur für die Gemeindeglieder in Werth zuständig,



ben nach Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit zu verbünden, war ein erstes Fazit des Gesprächs.

Beherrschendes Thema der Visitation war der Erhalt und die Finanzierung der Pfarrstelle von Pfarrer Heidemann, der alle drei Gemeinden als Seelsorger betreut. „Kleine Kirchengemeinden in der Diaspora haben es besonders schwer“, räumte Joachim

betreut heute drei Gemeinden mit ca. 1.870 Gemeindegliedern. Für die Finanzierung einer Pfarrstelle sind jedoch rd. 3.000 Gemeindeglieder erforderlich. Im abschließenden Gespräch zwischen Visitatoren und Gemeindevertretern wurde vereinbart, für die drängenden Zukunftsfragen gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Choral und Phantasie im Lutherjahr

Positive Bilanz

Die Organisatoren und Verantwortlichen der Konzertreihe „Choral und Fantasie im Lutherjahr 2017“ ziehen eine positive Bilanz der Veranstaltungsreihe.

2017 und Anfang 2018 haben insgesamt zehn Konzerte stattgefunden, 1.400 Besucher wurden insgesamt gezählt, berichtet Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs. Die Veranstaltungen reichten von Solokonzerten bis hin zu Aufführungen mit großen Chören und Orchestern.

Die Reihe wurde vom „VHS aktuelles forum“, dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, dem Katholischen Bildungswerk KBW und der Landesmusikakademie Heek organisiert. Gefördert wurde die Reihe durch Landesmittel und durch die Sparkasse Westmünsterland.

Fachtag

Religionspädagogik in der Kita

Der erstmalig stattfindende „Religionspädagogische Fachtag“ ermöglichte den Teilnehmenden das Eintauchen und die Auseinandersetzung mit der Vielfalt des religionspädagogischen Erlebens in der Begegnung mit Kindern.



Gestaltet wurde der Fachtag von Pfarrerin Christa Liedtke, Pfarrerin

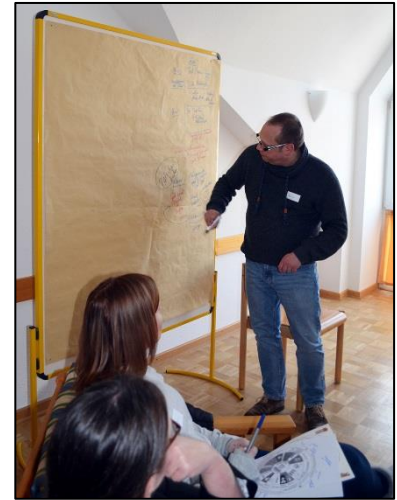
Gunda Hansen, Pfarrer Holger Erdmann und der Fachberatung für Kitas, Tina Lindel.

Ausgangspunkt des Zusammentreffens von insgesamt 38 Fachkräften aus allen Kitas des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken waren Impulsgedanken in Form einer Andacht unter dem Leitwort des Trägerverbundes „Kinder sind unser größter Schatz“.

Drei unterschiedliche Workshops widmeten sich im Anschluss der Intensivierung des Themas Religionspädagogik und der Erarbeitung praktischer Methoden. Neben dem Handwerkszeug ging es auch um theoretische Grundlagen.

Alle Teilnehmenden konnten ihr Wissen in zwei Workshops in den Workshop-Phasen am Vor- und Nachmittag vertiefen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Der Fachtag brachte gute Begegnungen und Austausch,



vertiefende und neue Erkenntnisse und war ein besonderes Gemeinschaftserlebnis.

MdB Henrichmann zu Besuch

„Kirche muss sich einmischen“

Digitalisierung und Sicherheit, Integration und Familiennachzug, Sozialpolitik und der Umgang mit der AfD – die Themenpalette war bunt gemischt beim Treffen des Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Joachim Anicker, mit dem Bundestagsabgeordneten Marc Henrichmann.

Kern des Austauschs bildete die Frage, welche Rolle die Kirchen in der Politik spielen können und müssen. Superintendent Anicker machte deutlich, dass es ein gemeinsames Anliegen beider Konfessionen sei, ein kompetenter und verlässlicher Partner für die Politik überall da zu sein, wo es darum gehe, „gemeinsam integrierend für das Wohl aller Menschen in der Gesellschaft zu arbeiten“. Er räumte aber auch ein, dass



eine Auseinandersetzung mit den Kirchen nicht immer unkompliziert sei, denn zu bestimmten Themen nähmen die beiden großen christlichen Kirchen auch schon einmal unterschiedliche Haltungen ein.

„Ich erwarte, dass sich Kirche in politische Debatten einmischt“, betonte der CDU-Abgeordnete Henrichmann. Wenn es um Themen wie Schwan-

gerschaftsabbruch oder Familiennachzug ginge, sei es wichtig, auch die Meinung der Kirchen zu hören. Angst vor Kontroversen hat er dabei nicht: „Reibungen sind gut und wichtig, solange der Standpunkt des anderen mit Respekt zur Kenntnis genommen wird.“

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Glaubenskurs in Dülmen

Ob Vertrauen sich lohnt?

Die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen bietet an den Donnerstagen 19. und 26. April sowie 3. und 17. Mai den Glaubenskurs „Ob Vertrauen sich lohnt?“ an, der jeweils von 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindezentrum am Königswall läuft.

„Stufen-des-Lebens ist ein Kurs-Modell, bei dem, ausgehend von den eigenen Lebenserfahrungen, über die wesentlichen Dinge im Leben, auch über ‚die Sache mit Gott‘ geredet wird. Im Jahr 2017 hatten wir bereits zwei solcher Kurse angeboten,



die so gut angenommen wurden, dass wir uns entschlossen haben,

auch in diesem Jahr einen Kurs anzubieten“, erklärt Pfarrerin Susanne Falcke, federführende Teamleiterin.

Anhand der Abrahams-Geschichte soll das Geheimnis des Vertrauens durchbuchstabiert und eine Spur gesucht werden, der man im Leben nachgehen kann. Der vier in sich abgeschlossene Einheiten umfassende Kurs ist kostenlos. „Wichtig ist nur die Teilnahme an allen vier Terminen.“

Anmeldungen sind bis zum 12. April im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02594-91350 oder per E-Mail möglich: st-pfb-duelmen@kk-ekvw.de

Jubiläum in Nottuln

20 Jahre Kleiderstube

1998 startete die Kleiderstube in Nottuln in den Räumen der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung. 2009 zog sie in das Ev. Johanneshaus um. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens lud die Ev. Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst ein.

nie dagewesenen Ansturm erlebte. „Die ersten kamen von der Grenze mit nichts“, blickt Edda Schäfer zurück und erzählt, dass jeder Ankömmling zwei Garnituren frische Wäsche und zwei Garnituren Oberbekleidung bekommen sollte. Die Zahl der Kleiderstubenhelfer stieg seitdem auf 20 bis 30 Personen, die Öffnungszeiten wurden auf zweimal

nen Jubiläum machte das Kleiderstubenteam auch anderen Organisationen mit Spenden zu je 500 Euro eine Freude. Das Geld stammt aus den Beiträgen, die von den Kunden für die Kleidungsstücke bezahlt werden.

Pfarrer Manfred Stübecke ergriff die Gelegenheit, dem kompletten Kleiderstubenteam „vielen, vielen herzlichen Dank für ganz viel“ zu sagen. An einem Kleiderbügel hatte er die guten Wünsche derer dabei, denen geholfen worden war.

Und Matthias Hövelmann, Pfarrer für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, bekräftigte: „Das Licht ist stärker als das Dunkel!“



Bei der anschließenden Feier blickten die Mitbegründerinnen der Kleiderkammer, Edda Schäfer und Ingrid Winkler, auf bewegte Jahre zurück.

Ein großer Einschnitt für die Kleiderkammer war das Jahr 2016, als zahlreiche Geflüchtete nach Nottuln kamen und die Kleiderstube einen

wöchentlich angehoben.

„Wir freuen uns immer wieder über die Hilfsbereitschaft“, betonte Schäfer. Sie dankte den vielen Spendern, den vielen Helfer und Unterstützern, die den langjährigen Erfolg erst möglich gemacht haben. Zum eige-

„Einen Lichtblick für sie“, brachte Pastorin Ingrid Stübecke in Form frühlingbunter Primel für alle Aktiven mit. Auch Nottulns Bürgermeisterin Manuela Mahnke sagte allen Helfern „allerherzlichsten Dank der Gemeinde und auch ganz persönlich“.

Jubiläum des CVJM

Lobet den Herrn mit Posaunen

Ein fulminantes Konzert in der Aula des Burgsteinfurter Gymnasium Arnoldinum unter Leitung des Dirigenten Stefan Blaak bildete den Auftakt zu den Festlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Bestens des Posaunenchores des CVJM.

ful“ brachten die Bläser mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenchores unter Leitung der Kantorin Simone Schnaars zu Gehör. Der dargebrachte Mix aus geistlichen und weltlichen Kompositionen zeigte die große Bandbreite der Ausdrucksmöglichkeiten dieses Blasorchesters. Auch das Nachwuchsorchester „JOP“ brachte sich unter der Leitung von Sandra Steenweg gewinnbringend in dieses Konzert ein.

Freunde und Engagement den Taktstock.

Tragende Pfeiler der Arbeit sind die gemeinsame Liebe zur Musik und das gute Miteinander. Darum folgen alle Musikerinnen und Musiker gern der Maxime des 150. Psalms: „Lobet den Herrn mit Posaunen“.

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr findet am 7. Oktober statt. Dann veranstaltet der Posaunenchor



„Über viele Wochen und Monate haben wir ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm vorbereitet, das sich über das gesamte Jahr verteilt“, so der Vorsitzende Udo Werdeling. Mit dem Choral „Lobe den Herren“ umarmte das Orchester sein zahlreiches Publikum symbolisch. Das erste Stück, „All things bright and beauti-

Ein Blick zurück in die Geschichte verrät, dass sich der 1854 gegründete Evangelische Männer- und Jünglingsverein Burgsteinfurt recht schnell einen Posaunenchor wünschte. Die Gründung gelang schließlich am 17. Juni 1893.

Seit 2016 führt der gebürtige Niederländer Stefan Blaak mit viel

einen „Choralmarathon“. Ab 5 Uhr spielt er in der Kleinen Kirche den ganzen Tag bis in den Abend hinein alle Choräle des aktuellen Gesangbuches hintereinander. Mitbläser sind herzlich willkommen, auch über Mitsängerinnen und -sänger freut sich der Posaunenchor.

Emsdetten

Nacht der Spirituellen Lieder

Unter dem Motto „Singen öffnet – Stille macht achtsam – Gemeinschaft verbindet“ findet am 20. April die 3. Nacht der Spirituellen Lieder in Emsdetten statt.

Die Nacht der Spirituellen Lieder ist ein Fest des Friedens, der Toleranz und der gegenseitigen Verbundenheit. Sie wurde 2004 in Aachen ins Leben gerufen, und breitet sich seitdem in vielen Städten aus.

In der „Nacht der Spirituellen Lieder“ werden Lieder des Herzens

gesungen: Friedens-, Heilungs-, und Kraftlieder vorwiegend aus den drei abrahamischen Religionen. Jede Stimme ist willkommen.

Die SängerInnen werden unterstützt durch die Mantra-Band „Thalmarä“ und den Emsdettener Gebärdenchor Sing a Sign.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Martin-Luther-Kirche in Emsdetten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Arbeit der Kirchengemeinde mit Geflüchteten wird gebeten.



AUS DER LANDESKIRCHE

Sonntagsöffnungszeiten

Allianz wehrt sich gegen Pläne der Regierung

Mit klaren Worten hat die Allianz für den freien Sonntag die nordrhein-westfälische Landesregierung aufgefordert, auf die geplante Verdoppelung der verkaufsoffenen Sonntage von vier auf acht pro Jahr zu verzichten.

„Mit der von der Landesregierung vorgesehenen weiteren Aufweichung des im Grundgesetz und in der Landesverfassung NRW festgeschriebenen Sonntagschutzes über das geltende Ladenöffnungsgesetz NRW hinaus vollzieht sich eine zunehmende wirtschaftliche Verzweckung aller Lebensbereiche, die wir ablehnen“, heißt es in einer Erklärung, die Vertreterinnen und Vertre-

ter der Allianz bei einer Demonstration vor dem Landtag in Düsseldorf an NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) übergaben.

Dabei gehe es der Allianz für den freien Sonntag, die von Gewerkschaften und kirchlichen Arbeitnehmergruppen getragen wird, sowohl um den Schutz des Sonntags für Gottesdienstzeiten wie auch um den Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, so die Erklärung: „Es geht uns darum, den kulturellen Rhythmus zwischen Arbeit und Ruhe um der Menschen willen zu erhalten und den Menschen eindeutig in den Mittelpunkt des Wirtschaftens zu stellen.“

Der Sonntag ermögliche es dem Menschen, sich auf Wesentliches im Leben zu besinnen. Er biete Zeit für gemeinsame kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, für den Besuch

der Gottesdienste und die Pflege von freundschaftlichen und familiären Beziehungen. „Gerade der Sonntag erinnert daran, dass Menschen nicht nur zur Arbeit geschaffen sind und ihre Würde nicht an ihrer Leistung hängt. Der Sonntag trägt dazu bei, dass Menschen Zeit für sich selbst und für andere haben – geschenkte Zeit, die nicht unter dem Druck des Ökonomischen steht. Dem gemeinsamen Ruhetag kommt im Wochenrhythmus eine besondere, heilsame Bedeutung zu, weil er eine Struktur schafft und den Arbeitsalltag unterbricht“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung.

Unterstützt wird die Allianz von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche.

Kirchentag 2019

Schwerpunkthemen vorgestellt

Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa. Das sind die großen thematischen Schwerpunkte des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfindet.

Präsidialversammlung und Präsidium des Kirchentages verabschiedeten rund 50 Projekte und Themen um die Losung „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19). Ab Sommer 2018 werden ehrenamtliche Programmkommissionen voraussichtlich etwa 2000 Veranstaltungen planen.

Generalsekretärin Julia Helmke

führt aus: „Es geht um eine gesellschaftliche Mitte, die erodiert. Wir sehen Angst vor Armut, Zukunftsunsicherheit und Sprachverlust im Umgang miteinander. Das Vertrauen in die großen gesellschaftlichen Institutionen ist erschüttert. Wie gehen wir damit um, was kön-



nen wir entgegensetzen? Was bedeutet hierbei Gottvertrauen?“ Sie unterstreicht: „Kirchentag bildet stets eine große Vielfalt und Diversität ab, auch besondere Zielgruppeninteressen. Für Dortmund 2019 wollen wir noch stärker Vernetzung, Cross-Over und thematisch neue Verbindungen gestalten.“

Die Themenfelder Migration, Integration und gesellschaftliche Partizipation werden sich wie ein roter Faden durch den Kirchentag und seine Vorbereitung ziehen. Die großen internationalen Herausforderungen der Friedens- und Entwicklungspolitik werden unter anderem in einem International Peace Centre behandelt – ein Mitwirkungsangebot gerade für nichteuropäische Gäste des Kirchentages.

Zu den genannten Schwerpunkten kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirchentage seit vielen Jahren auseinandersetzen. Dazu gehören Bibel und Gottesdienst, Barrierefreiheit und Geschlechterfragen, Stadt und Umwelt, sowie der interreligiöse Dialog.

► www.kirchentag.de

ANGEBOTE

Frauenreferat

Exkursion zum Stift Börstel

Ein Tagesausflug des Frauenreferats am 14. April 2018 bietet einen Einblick in das moderne Stiftsleben.

Auch heute noch gibt es Frauen, die

sich für ein Leben in einem evangelischen Stift entscheiden. Der Tagesausflug zum historischen Stift Börstel im Osnabrücker Land und die Führung durch Kapitularin Johanna Pointke bieten einen Einblick in das Stiftsleben von Frauen damals und heute.

Die Exkursion startet um 8:15 Uhr

am Busbahnhof Burgsteinfurt. Die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung betragen 30 €.

Anmeldungen nimmt Pfarrerin Heike Bergmann bis 30. März entgegen: hei.bergmann@web.de

Tagung

Gemeinschaft und Alleinsein

Unter dem Titel „Unterleuten. Untersich. Unterwegs“ bietet das Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW) vom 18. bis 20. Juni eine dreitägige Veranstaltung über das richtige Maß von Gemeinschaft und Alleinsein an.

Die Tagung verbindet die Suche nach



Antworten auf aktuelle gesellschaftliche, politische und die Arbeitswelt

betreffende Fragen mit dem Unterwegssein.

Bei Wanderungen auf den Spuren des Bergbaus werden geistige und körperliche Kräfte angesprochen, kritische und bestärkende Impulse begleiten die Tage, es bleibt Raum für die ganz persönliche Besinnung.

Die Tagung findet im Sport- und Tagungszentrum Hachen in Sundern statt.

► [Flyer](#)

Studientag

Wer singt, betet doppelt

Der Studientag des Frauenverbands Bocholt-Coesfeld steht am 30. April im Zeichen der Musik.

Einen Tag lang geht es um die Rolle der Musik im Leben der Kirche und jeder einzelnen Frau. Die beiden Kirchenmusikerinnen Simone Schnaars



und Christine Sambale-Weber informieren,

geben Hörbeispiele und laden zum gemeinsamen Singen ein.

Die Veranstaltung findet von 9 bis 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Südlohn-Oeding statt, die Kosten für Verpflegung betragen 10 €.

Anmeldungen nimmt Christine Sambale-Weber entgegen: tina.weber63@web.de

Tagung

Irgendwas ist immer

„Resilienz und gute Arbeit“ darum dreht sich das Seminar des Instituts für Kirche und Gesellschaft am 26. und 27. April.

8-Stunden Tag und 40-Stunden-Woche sind die Ausnahme geworden.

Welcher Rhythmus ist lebensdienlich? Wie kommen Ruhe und Aktivsein in Einklang? Wie wird das Team wirklich ein Team? Was kann ich tun, damit die Arbeit mir Freude macht und ich gesund bleibe?

Die Tagung reflektiert Rahmenbedingungen der Arbeitswelt, zudem werden Organisationsformen und

Modelle vorgestellt und Ideen für eine gute Balance präsentiert.

Die Veranstaltung findet in der Ev. Tagungsstätte Haus Villigst in Dortmund statt.

► [Flyer](#)

Kirchenmusik I

Klangpralinen

Am 8. April findet um 17 Uhr im Gronauer Paul-Gerhardt-Heim an der Gildehauser Straße ein Konzert für zwei Violinen und Klavier in der Reihe „Klangpralinen“ statt.

Karl Sousa und Susanne Broekhuijsen werden am Flügel von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs begleitet. Kurz



nach dem 333. Geburtstag von J. S.

Bach stehen nur Werke des barocken Meisters auf dem Programm: Sonaten für Violine und Klavier und die Triosonate C-Dur für zwei Violinen und Klavier.

Der Eintritt kostet 10 Euro (erm. 7 Euro). In der Konzertpause werden Pralinen und Wein zugunsten des Gronauer Orgelprojektes angeboten.

4. westfälischer Frauenkirchentag

„Die Welt braucht uns!“

„Die Welt braucht uns! 1001 Ideen für ein gutes Leben“ – unter diesem Motto steht der 4. Westfälische Frauenkirchentag, der am 9. Juni in Kamen stattfindet.

Was verstehen wir eigentlich unter einem „guten Leben“? Vielleicht ein Leben ohne Armut? Die Befreiung vom Überfluss durch bewussten Verzicht? Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern? Schutz der

Schöpfung? Die Wahrung der Menschenrechte?

Um eine Definition für ein wirklich gutes Leben zu finden, schaut der westfälische FrauenKirchentag unter anderem in die Bibel und kommt über einen Text miteinander ins Gespräch. Die Workshops am Nachmittag bieten die Möglichkeit, neue Ideen kennenzulernen, wie ein gutes Leben für alle gelingen kann.

Ein Podiumsgespräch mit Fachfrauen verortet unsere Fragen und



Antworten in einem gesellschaftspolitischen Kontext.

► Flyer

Kirchenmusik II

Kantatengottesdienst

An Ostermontag findet um 10 Uhr in der Großen Kirche Burgsteinfurt ein Kantatengottesdienst statt.

Unter der Leitung von Kantorin Simone Schnaars singen und spielen der Ev. Kirchenchor Burgsteinfurt gemeinsam mit diversen Solisten und Instrumentalisten die Osterkantate „Das leere Grab“ des Burgsteinfurter Musikers Christopher Koch.

Mit diesem Hinweis verbunden ist eine herzliche Einladung zu diesem besonderen Ostergottesdienst.

Fördervereine

Unentdeckte Schätze

Erstmals lädt die Evangelische Kirche von Westfalen die kirchlichen Fördervereine am 21. April zu einer Tagung nach Soest ein.

Fördervereine und Freundeskreise unterstützen evangelische Kindergärten oder helfen, denkmalwerte Kirchen zu erhalten, sie fördern Kirchenmusik, Jugendarbeit oder den Betrieb von Gemeindehäusern.

Auf der Tagung bekommen Vereins-Aktive vielfältige Impulse für ihre

Arbeit. Workshops bieten Anregungen zu wichtigen Themen von der Öffentlichkeitsarbeit bis zu den An-



forderungen des Finanzamtes, von der Gestaltung guter Prospekte bis zu den Möglichkeiten des Fundraisings. Darüber hinaus können die

Teilnehmenden Gleichgesinnte treffen und von gelungenen Beispielen lernen.

Wie viele Vereine und Freundeskreise in Westfalen kirchliches Leben unterstützen, ist derzeit nicht genau bekannt – aber das soll sich ändern. Um sie informieren und unterstützen zu können, stellt die Landeskirche eine Übersicht der kirchlichen Fördervereine und Freundeskreise zusammen. Vereine können dazu ihre Kontaktdaten direkt eintragen.

► www.fundraising-westfalen.de

31 Termine

MÄRZ			
Mo	19.3.	StrA	18:30 h KKA
Di	20.3.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Do	22.3.	SJA	19:00 h Borken

OSTERFERIEN 24.3.-7.4.

APRIL			
Mo	9.4.	FinA	17:00 h KKA
Mi	11.4.	AGgL	19:00 h Kloster Burlo
Fr	13.4.	SchulA	16:15 h KKA
Do	19.4.	KSV	18:00 h KKA
Mo	23.4.	StK ☼	09:00 h KKA
● Mo	23.4.	Mitgliederversamml. Jubi	19:00 h Nordwalde
Di	24.4.	StrA	18:30 h KKA
Mo	30.4.	Kreiskirchenamt geschlossen	

MAI			
● Mi	2.5.	Pfarrkonferenz	09:00 h Ladbergen
Mo	7.5.	FinA	17:00 h KKA
Di	8.5.	ÖffkA	18:00 h KKA
	9.-13.5.	Katholikentag	Münster
Fr	11.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Di	15.5.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
Do	17.5.	KSV	18:00 h KKA

PFINGSTFERIEN 19.-27.5.

Mo	28.5.	StK ☼	09:00 h KKA
Di	29.5.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde

JUNI			
Fr	1.6.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Do	7.6.	AMÖ	19:00 h Ochtrup
● Sa	9.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Ahaus
Mo	18.6.	RAK	10:15 h Münster
Mo	18.6.	FinA	17:00 h KKA
Di	19.6.	StrA	18:30 h KKA
● Mi	20.6.	Pfarrkonferenz Islam – Muslime in der kirchl. Praxis (Ralf Lange-Sonntag)	09:00 h KKA
Do	21.6.	KSV	18:00 h KKA
So	24.6.	»Gottesdienst erleben«	Kirchenkreis
Mo	25.6.	StK ☼	09:00 h KKA

JULI			
Mo	9.7.	FinA	17:00 h KKA
Di	10.7.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Do	12.7.	KSV	18:00 h KKA

SOMMERFERIEN 14.7.-8.8.

SEPTEMBER			
Mo	3.9.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	3.9.	RAK	10:15 h Münster
Mo	3.9.	FinA	17:00 h KKA
Do	6.9.	KSV mit Stellvertr.	18:00 h KKA
● So	9.9.	Partnerschaftssonntag	KK
Di	11.9.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
● Mi	12.9.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Fr	14.9.	AK FD	10:00 h KKA
Di	18.9.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
● Sa	15.9.	Fortbildung »Präsenz von Körper und Stimme« (Pfrin. Alexandra Hippchen)	10-17 h Jubi
Do	20.9.	AMÖ	19:00 h Coesfeld
Mo	24.9.	FinA	17:00 h KKA
Di	25.9.	ÖffkA	18:00 h Billerbeck

OKTOBER			
Mo	8.10.	StK ☼	09:00 h KKA
● Mi	10.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Mo	11.10.	FinA	17:00 h KKA

Do	11.10.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
NOVEMBER			
Fr	2.11.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Mo	5.11.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	5.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	6.11.	ÖffkA	18:00 h
Do	8.11.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	10.11.	Ökumenische Kirchennacht	ST-COE-BOR
Di	13.11.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Di	13.11.	VR DW e.V.	17:00 h
● Di	13.11.	Mitgliederversamml. DW	19:00 h
Fr	16.11.	KiMusA	17:00 h Vreden
● Sa	17.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Burgsteinfurt
	18.-21.11.	EKvW Landessynode	Bielefeld-Bethel
Mo	26.11.	RAK	10:15 h Münster
● Di	27.11.	Mitgliederversamml. DW	18:30 h
● Mi	28.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
DEZEMBER			
Mo	3.12.	FinA	17:00 h KKA
Do	6.12.	KSV	18:00 h KKA
Di	11.12.	StK ☼	09:00 h KKA

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Kerstin Hemker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolin)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Kerstin Hemker)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Joachim Anicker)
StK ☼	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Heinz van Goer)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita LA	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettlinger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)
VvGV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich. Sie sind bestimmt für Pfarrer/-innen, Presbyter/-innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17